

Apostel Wolfgang Schug besuchte die Gemeinde Paderborn, dazu eingeladen war die Gemeinde Bad Driburg

Paderborn, 10.03.2019

Die Mitglieder der Gemeinden Paderborn und Bad Driburg erlebten am Sonntagmorgen einen gemeinsamen Gottesdienst. In der Predigt stellte Apostel Schug die besondere Bedeutung der Heiligen Wassertaufe in den Mittelpunkt.

Grundlage der Predigt war das Bibelwort aus Römer 6; 3,4: "Oder wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in einem neuen Leben wandeln."

Apostel Schug erläuterte, dass Menschen nicht leben könnten, ohne zu sündigen. Neid, Konkurrenzdenken, sich für besser halten, all das führe schnell zu Rechtfertigungen und Schuldzuweisungen - letztlich auch gegenüber Gott.
Um den Menschen zu helfen, sei Gott Mensch geworden und sein Sohn Jesus Christus lebte unter den Menschen. Er hätte gezeigt, wie man ohne Sünde leben könne. Für die Sünde der Menschen sei er gestorben. Dadurch hätte er einen Zugang zur Erlösung und zu neuem Leben geschaffen.
Anhand des Bibelwortes aus dem Römerbrief hob der Apostel die Bedeutung der Taufe hervor. Der Täufling „stirbt“ mit Jesus Christus und würde mit ihm in ein neues Leben gerufen.

Bezirksevangelist Reinhard Volkmann und Hirte Ulrich Reichart hoben in ihren Predigtbeiträgen hervor, die angebotene Gnade auch anzunehmen und das Leben als eine Vorbereitung auf die Zukunft zu verstehen.

10. März 2019

Text: AK

Fotos: AK




309
182
298

309
182
298

